Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: J. Steinbach, i. V.,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: E. Kriesen in Posen.



Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank."

Nr. 672

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Freitag, 26. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890

Telegraphische Nachrichten.

Kiel, 25. Sept. Prinz Heinrich ist heute früh 1 Uhr von Bremen hier eingetroffen. Die Manöverflotte, welche gestern in der Eckernförder Bucht Landungsversuche machte, übte diese Nacht mit der Torpedoboots-Flottille in der hiesigen Bucht.

Kiel, 25. Sept. Prinz Heinrich übernahm Vormittags das Kommando der 1. Matrosen-Division. Vizeadmiral Knorr begab sich zur Inspizirung der Werft nach Danzig.

Buckau, 25. Sept. In den Schießversuchen des Grusonwerks trat heute programmmäßig eine Pause ein, um die nöthigen Ziele für Freitag und Sonnabend herzustellen. Die Offiziere benutzten diesen Ruhetag um gemeinschaftliche Ausflüge nach Berlin und den Harz zu machen.

Merseburg, 25. Sept. Der Kaiser hat dem Regierungspräsidenten v. Diest unter dem Ausdruck herzlicher Antheilnahme 5000 M. zur Linderung der drückendsten Noth in der von den Ueberschwemmungen heimgesuchten Elbeniederung telegraphisch überwiesen.

Köln, 25. Sept. Wie die „Köln. Volksztg." meldet, wird Anfang Oktober ein gemeinsames Hirtenschreiben aller deutschen Bischöfe über die soziale Frage erscheinen.

Stuttgart, 25. Sept. Die zweite öffentliche Versammlung des evangelischen Bundes hat im Anschlusse an den Vortrag des Professors Beyschlag über die Reformation und die soziale Frage eine Resolution angenommen, in welcher sie sich zu der Ueberzeugung bekennt, daß nur durch die im Prinzipe der Reformation liegenden geistigen und sittlichen Mächte die christliche Gesellschaftsreform herbeigeführt und der Sozialismus überwunden werden könne.

Stuttgart, 25. Sept. Der König und die Königin von Würtremberg haben der General-Versammlung des evangelischen Bundes folgendes Antworttelegramm zugehen lassen:

„Ihre Majestäten der König und die Königin lassen der in Höchstihrer Residenzstadt Stuttgart tagenden General-Versammlung des evangelischen Bundes für die telegraphische Huldigung und die dargebrachten guten und theilnehmenden Wünsche verbindlich danken und dieselbe, mit ihr von der Ueberzeugung ausgehend, daß Ueberwindung der sozialen Nothstände unserer Zeit und Förderung wahren Volkswohls nur auf kirchlichem Boden möglich ist, Höchstihres aufrichtigen Interesses für ihre Berathungen versichern."

Kabinetschef Griesinger."

Wilna, 26. September. [Privat-Telegramm der „Posener Zeitung".] Bei der Wilnaer Handelsbank (Kapital 1 Million Rubel) wurde von der vom Finanzministerium eingesetzten Revisionskommission ein Verlust von 560000 Rbl. ermittelt. Der Verlust ist hauptsächlich auf Wechselkredit an unsichere Firmen zurückzuführen. Die Entdeckung hat die Aktionäre in große Aufregung versetzt.

Wien, 25. Sept. Die „Wiener Zeitung" meldet, der Kaiser bewilligte die vom FML. v. Blazekovic aus Gesundheitsrücksichten erbetene Enthebung von dem Amte des Statthalters von Dalmatien unter dem Ausdruck der vollen Anerkennung für die dem Staate in treuer Hingebung geleisteten ausgezeichneten Dienste.

Wien, 25. Sept. Der Handelsminister hat in Folge Ausbruches der Cholera in Aleppo eine siebentägige Beobachtung der aus dem Golfe von Alexandrette (von Ras Chanjir bis Karatasch Burun) ankommenden Schiffe verfügt.

Wien, 25. Sept. Bei den heute in den Landgemeinden vorgenommenen Wahlen zum niederösterreichischen Landtage wurden insgesammt 5 Liberale und 15 Antiliberale gewählt. Die Liberalen haben vier Sitze verloren.

Pola, 25. Sept. Der Stapellauf des Torpedorammschiffes „Kaiserin Elisabeth" ist heute Vormittag im Beisein des Admirals Freiherrn v. Sterneck glücklich vor sich gegangen. Die Erzherzogin Marie Valerie vollzog im Namen der Kaiserin den Taufakt.

Rom, 25. Sept. Dem Amtsblatt zufolge sind, nachdem in Aleppo die Cholera konstatirt wurde, Vorsichtsmaßregeln gegen Provenienzen aus Alexandrette an der syrischen Küste angeordnet worden.

Rom, 25. Sept. Die von der englischen Regierung zu den Verhandlungen mit Italien, betreffend die Abgrenzung der englisch-italienischen Besitzungen in Afrika entsendeten Delegirten, Sir Evelyn Baring und General Grenfell, sind gestern hier eingetroffen und Nachmittags von dem Ministerpräsidenten Crispi empfangen worden, welcher die Vertreter der italienischen Regierung vorstellte.

Rom, 25. Sept. Der „Agenzia Stefani" wird aus Massauah gemeldet: In den letzten Tagen ist hier kein Cholerafall mehr vorgekommen. Auch in der Umgebung nimmt die Cholera merklich ab.

Bern, 25. Sept. Der Nationalrath hat heute mit 49 gegen 45 Stimmen beschlossen, im Falle der Einführung des proportionalen Wahlsystems im Nationalrathe auch die Frage zu prüfen, ob der Ständerath umzugestalten sei. Alsdann wurde mit 78 gegen 16 Stimmen beschlossen, es bei beiden Räthen bei der jetzigen Wahlart zu belassen.

Paris, 25. Sept. Der Ministerrath setzte heute die Eröffnung der außerordentlichen Kammersession auf den 20. Oktober fest.

Für die Ueberschwemmten der südlichen Departements wurde ein Kredit von 300 000 Frcs. eröffnet. Die Lage im Süden hat sich so gebessert, daß der Minister der öffentlichen Arbeiten, Yves Guyot, auf die von ihm geplante Reise dorthin verzichtete.

Paris, 25. Sept. Der Ministerrath wird, wie der „Temps" vernimmt, in Angelegenheit eines neuen Zolltarifs demnächst darüber Beschluß fassen, ob ein Minimal-Tarif festzusetzen sei, der gegenüber jenen Staaten erhöht werden würde, welche Frankreich ökonomische Begünstigungen verweigern, oder ob ein Maximal-Zolltarif vorgeschlagen werden solle, welcher gegenüber jenen Staaten zu ermäßigen wäre, die wirthschaftliche Vortheile gewähren.

Tipperary, 25. September. William und Patrik O'Brien, Dillon und der Deputirte Condon, welch' letzterer heute früh verhaftet wurde, erschienen heute vor Gericht unter der Anklage, in Verfolg des sogenannten irischen Feldzugsplanes eine Verschwörung angezettelt zu haben, um die Pächter an der Zahlung der Pachtgelder zu verhindern. Der Führer der Liberalen, Morley, sowie mehrere radikale Deputirte begleiteten, von einer großen Menge gefolgt, die Angeklagten bis zum Gerichtssaale. Bei dem Versuche der Polizeibeamten, die Menge zu zerstreuen, erhielt Morley einen Stockschlag. Der Gerichtssaal ist von Polizeimannschaften stark bewacht. Die Verhandlung wurde durch Hin- und Widerreden der beiderseitigen Advokaten fast gänzlich ausgefüllt und schließlich auf morgen vertagt. — Bei den Bemühungen der Polizei, die Menge von dem Eindringen in den Sitzungssaal abzuhalten, hatte der Deputirte Harrison einen Stockhieb erhalten, durch den er am Kopfe verwundet wurde. Schließlich hatte das Gericht dem Publikum den Zutritt gestattet.

Washington, 25. Sept. Die Tarifkonferenz setzte den Champagnerzoll auf 8 Doll. per Dutzend Quarts fest, den Zoll auf Wein und Cognac auf 2½ Dollar per Gallone; der Zoll auf Gemälde, Statuen und Kunstwerke wurde auf 15 Prozent herabgesetzt. Die Frist für die Entnahme von den vor dem 1. August unter Zollverschluß gelegten Waaren wird auf den 1. Februar anberaumt. Das Inkrafttreten des Tarifgesetzes wird voraussichtlich bis zum 15. Oktober verschoben.

Newyork, 25. Sept. Der Präsident der Mormonen-Sekte veröffentlicht ein Manifest, welches die Beschuldigung, daß die Mormonen-Gemeinde fortfahre, die Polygamie vorzuschreiben, entschieden in Abrede stellt und das gleichzeitig die Absicht der Mormonen-Gemeinde ausspricht, sich dem Gesetz der Vereinigten Staaten, welches die Polygamie verbietet, zu unterwerfen.

Melbourne, 25. Sept. Die Schafscheerer von Neu-Süd-Wales und Queensland haben auf Veranlassung der Führer der Gewerkvereine den Streik begonnen. Viktoria ist davon bisher unberührt geblieben. Die Direktoren der Bergwerke von Brokenhill haben mit ihren Angestellten ein Abkommen getroffen, von welchem jedoch die Bestimmungen über die Verschiffung von Silberbarren ausgeschlossen sind.

Yokohama, 26. Sept. Der Vorsitzende des Komites der auswärtigen Kolonie erhielt vier seine Ermordung androhende Briefe.

Hamburg, 25. September. Der Postdampfer „California" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft ist von Hamburg kommend, gestern 3 Uhr Nachmittags in Newyork eingetroffen.

Der Postdampfer „Valesia" derselben Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

Hamburg, 25. September. Der Schnelldampfer „Augusta Victoria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute 5½ Uhr Morgens Lizard passirt.

London, 25. Sept. Der Union-Dampfer „Moor" ist auf der Ausreise am Mittwoch von Lissabon abgegangen.

London, 25. Sept. Der Union-Dampfer „Dane" ist heute auf der Heimreise in Southampton angekommen.

Lokales.

Posen, den 26. September.

—u. Die Stadtverordneten-Versammlung genehmigte gestern noch nach langer Debatte mit 18 gegen 7 Stimmen die Errichtung einer staatlichen Baugewerks- und Fortbildungsschule in Posen.

Handel und Verkehr.

** **London**, 25. Sept. Die Bank von England hat heute den Diskont von 4 auf 5 Prozent erhöht.

Angekommene Fremde.

Posen, 26. September.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Czarnecki aus Dobrzyca, Graf von Baudessin aus Obornik und Odechowski und Frau aus Rußland, Rentier Lewanowicz aus Krakau, Kuncer aus Schrimm und die Kaufleute Kolck aus Braunschweig und Hülseberg aus Stuttgart.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Königl. Landrath von Günther aus Fraustadt, Gerichts-Assessor von Katzler aus Danzig, Offizier Burchardt aus Berlin, Opernsänger Dr. Schneider aus Berlin, die Fabrikanten Lell aus Fürth und Zöckler aus Leipzig, Rentier Rode aus Elberfeld und Stein, Schenk, Schöfer und Misch und Frau aus Berlin, Kranz aus Dresden, Lemberg aus Breslau und Kirschenstein aus Lübeck.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Hall und Frau aus Lutomek, Landwirth Reschke aus Ludkowo, Ober-Ingenieur Habrich aus Magdeburg, Premier-Lieutenant Vollbrecht aus Thorn, Kandidat der Medizin Monski aus Würzburg, Gymnasial-Oberlehrer Eismann und Familie aus Posen, Brauereibesitzer Habeck aus Grätz, Granitwerks-Direktor Steinbrich aus Qualkow, Lieutenant Rehorst und Frau aus Ostrowo und die Kaufleute Grünthal aus Breslau, Linn aus Pirmasens, Kalischer und Sonnenfeld aus Berlin, Glaser aus Prag, Brody aus Stuttgart, Arndt aus Prenzlau, Horst aus Hanau, Müllenbach aus Höhr, Briese aus Chemnitz, Junkers aus Rheydt, Ebelsbacher aus Frankfurt a. M. und Heine aus Rothenburg.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Majer aus Inowrazlaw, Silberberg und Flachs aus Berlin, Göritz aus Dresden, Carow aus Mannheim, Schwarz aus Stettin und Weyerstall aus Elberfeld, Leibjäger Müller aus Melichowo und Kommis Jezewski aus Jarotschin.

Stern's Hotel de l'Europe. Rentier Uszakiwicz und Frau aus Warschau, Rendant Wallies aus Stralsund, Fabrikbesitzer Salomon aus Miltzow und die Kaufleute Neumark aus Luckenwalde, Raschpichler aus Berlin, Bachmann aus Bremen und Ebbinghaus aus Hamm.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Propst Dr. Gieburowski aus Adelnau, Rentier Kuhnow und Frau aus Schokken, Rychlewska aus Rosko und die Kaufleute Jaehnke aus Konin und Tomaszewski aus Grätz.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Aber und Frau und Hurey aus Breslau, Lindner aus Berlin, Habicht aus Ilmenau in Thüring., Daehr aus Dresden, Hoffmann aus Posen, Mbgauß aus Amerika, Götz aus Bamberg und Strauch aus Glatz und die Ingenieure Gierke aus Magdeburg und Hanke aus Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Schulze aus Stettin, Klose aus Breslau, Neufeld aus Berlin, Zacharewicz und Frau aus Posen, Pfarrer Seeger aus Usch, Vikar Janke aus Bromberg und Landwirth Schneider aus Segeberg.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Buchhalter Krüger aus Gnesen, die Landwirthe Rustenbach aus Behndorf und Wegner aus Osterode, Ingenieur Schönknecht aus Berlin, Betriebsamts-Bureaugehilfe Alberty aus Koschmin und die Kaufleute Mattuschka und Memelsdorf aus Berlin, Kermann aus Dresden, Scholz aus Breslau und Malsch aus Steinlach.

Arndt's Hotel. Die Kaufleute Mermann aus Kolmar i. P., Kaatz aus Schneidemühl, Cohn aus Neustadt, Erle aus Dresden, Streiw aus Hupp bei Gr. Nossin, Uttmann aus Halle, Stranz aus Hamburg und Bauch aus Hannover.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
25. Nachm. 2	763,6	NNW leis. Z.	bedeckt	- 15.3
25. Abends 9	763,2	NNW leis. Z.	bedeckt ¹)	+13,4
26. Morgs. 7	764,1	NW mäßig	halbheiter	+11,3

¹) Bis Nachmittags 3 Uhr Regen.

Am 25. Septbr. Wärme-Maximum +16,3° Cels.
Am 25. = Wärme-Minimum + 12,9° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 25. Septbr. Morgens 1,00 Meter.
= = 25. = Mittags 1,00 =
= = 26. = Morgens 0,96 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 25. September. (Schluss-Kurse.) Matt.

Lond. Wechs. 20,375, Pariser do. 80,683, Wiener do. 180,92, Reichsanl. 106 90, Oesterr. Silberr. 79,70 do. Papierr. 79,20, do. 5 proz. do. 91,30, do. 4 proz. Goldr. 96,40, 1860er Loose 124 00, 4proz. ung. Goldr. 91,00, Italiener 94,00, 1880er Russen 97,60 II. Orientanl. 80,90, III. Orientanl. 81,70, 5 proz. Spanier 77,80, Unif. Egypter 97 50, Konvertirte Türken 18,90, 3prozentige portugisische Anleihen 62,50. 5proz. serb. Rente 88 20, Serb. Tabaksr. 89,00, 6 pr. cons. Mexik. 93,85¹) Böhm Westb. 313⅛, Centr. Pacific. 110,70, Franzosen 225, Galizier 184⅜, Gotthardbahn 163,50, Hess. Ludwb. 120,00, Lombarden 140¼, Lüb.-Büchener 172,00, Nordwestb. 202½, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 277⅝, Darmstädt. Bank 163,50, Mitteld. Kreditbank 113,00, Reichsbank 146,40, Disk.-Kommandit 228,50. 5proz. amort Rum. 99,70, Böhm. Nordbahn 191, Dresdener Bank 164,00 3½ proz. Egypter 93,80, 4pCt. türk. Anleihe 83,60.

Courl Bergwerksaktien 122,30.

Wien, 25. September. (Schluss-Kurse.) Auf Londoner Goldausgang und dortige Rubelbaisse schwach, Schluss freundlicher.

Oesterr. Papierrente 87,80, do. 5 proz. do. 101,15, do. Silberrente 88,30, 4proz. Goldrente 106,60, do. ungar. Goldr. 100,70, 5 proz. Papierrente 99,05 1860 er Loose 137,25, Anglo-Aust. 166 00, Länderbank 233,10, Kreditaktien 307,50, Unionbank 247 25, Ung. Kredit 351 25, Wiener Bankverein 120,60, Böhm. Westb. 345,00, Busch. Eisenb. 483,50, Lux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 236,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2780,00, Franzosen 249,00, Galizier 204,00, Alp. Montan-Aktien 100,50, Lemberg-Czernowitz 228,50, Lombarden 154,60, Nordwestbahn 222,00, Pardubitzer 174,00, Tramway —, Tabakaktien 136,75, Amsterdamer 93,10, Deutsche Plätze 55,30,

Lond. Wechsel 112,65, Pariser do 44,55, Napoleons 8,94½, Marknoten 55,32½, russ. Bankn. 1,41¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—, Bulgarische Anleihe —,—.

Türkenloose 39,80.

Privatdiskont 4 Prozent.

Paris, 25. September. Schluss-Kurse. Fest.

3 proz. amort. R. 97,12½, 3 proz. Rente 95,65, 4½ proz. Anleihe 106,30, italienische 5 proz. R. 94,20, österreichische Goldrente 97½, 4 proz. ungar. Goldrente 91½, 4 proz. Russen 1880 80,80, 4 proz. Russen 1889 99,00, 4 proz. unif. Egypter 493,75, 4 proz. Spanier äussere Anleihe 78⅞, Konv. Türken 18 95, Türkische Loose 83,00, 4 proz. privil. Türk.-Obligationen 413,75, Franzosen 577,50, Lombarden 356,25, do. Prioritäten 339,00, Banque ottomane 643,75, Banque de Paris 876,25, Banque d'escompte 530,00, Crédit foncier 1315,00, do. mobilier 447,50, Meridinal-Aktien 703,75, Panama-Kanal-Aktien 47,50, do. 5 proz. Obligationen 35,00, Rio Tinto Aktien 666,80, Suezkanal Aktien 2422,50, Gaz Parisien 1425,00, Credit Lyonnais 782,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 560,00, Transatlantique 630,00, B. de France —,—, Ville de Paris de 1871 411,00, Tabacs Ottom. 322,00, 2¾ Cons. Angl. 95¾, Wechsel auf deutsche Plätze 122$^{13}/_{16}$, do. London kurz 25,27, Cheques auf London 25,29½, Wechsel Wien k. 222,75, Wechsel Amsterdam k. 207,00, Wechsel Madrid k. 482,00, Compt. d'Escompte neue —,—, Robinson 76,25.

London, 25. September. (Schluss-Kurse.) Ruhig.

Engl. 2¾ proz. Consols 95⅛, Preuss. 4 proz. Consols 105, Italien. 5 proz. Rente 93⅜, Lombarden 14⅛, 4 proz. Russen von 1889 99¼, Conv. Türken 18⅝, Oesterr. Silberrente 79, do. Goldrente 96, 4 proz. ungar. Goldrente 90¼, 4 proz. Spanier 78½, 3½ proz. privil. Egypter 93¼, 4 proz. unifiz. do. 97⅜, 3 proz. garant. do 98¾, 4½ proz. egypt. Tributanl. 98¼, 6% kons. Mexik. 95¼, Ottomanbank 15⅝, Suezaktien 96. Canada Pacific 80⅛, De Beers Aktien neue 18¾, Platzdiskont 4¾. Silber 52.

Rio Tinto 26⅜, Rubinen-Aktien ⅛ proz. Verlust, 4½ proz. Rupees 88.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,66, Wien 11,46, Paris 25,52½. Petersburg 29½.

Petersburg, 25. September. Wechsel London 3 Mt. 79,80, do. Berlin Mt. 39,30, do. Amsterdam 3 Mt. 65,75, do. Paris 31,75, ½-Imperials 6,42, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 227, do. 1866 (gest.) 213, Russ. Anleihe —,—, do. II. Orientanleihe 101¾, do. III. do. 102¾, do. Anl. von 1884 —, do. 4 proz innere Anleihe 87½, do. 4½% Bodenkr.-Pfandbr. 130¼, Grosse Russ. Eisenb. 204, Russ. Südwestb.-Aktien 109½, Petersburg. Diskontobank 606, do. intern. Handelsbank 481, do. Privat-Handelsb. 280, Russ. Bank für ausw. Handel 268, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 5.

New-York, 24. September. (Schluss-Kurse.) Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,80¼, Cable Transfers 4,85¼, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23¾, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅜, 4 proz. fundirte Anleihe 123¾, Canadian Pacific-Aktien 78⅛, Central Pacific do. 31, Chicago und North-Western do. 108½, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 65⅞, Illinois Cent. do. 107½ Lake Shore-michig. South do. 106⅞, Louisville & Nasville do. 85¼, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 102⅞ N.-Y., Cent & Hudson River do. 105⅞, Northern Pacific. Prefered do. 75¾, Norfolk & Western Preferred do. 61½, Philadelphia & Reading do. 41½, St. Louis & San Francisco Pref. do. 58, Union Pacific do. 57⅝, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 23⅝.

Silber Bullion 114⅛ a 114¼.

Geld leicht, für Regierungsbonds 2½, für andere Sicherheiten ebenfalls 2½ Prozent.

Produkten-Kurse.

Köln, 25. Sept. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50, do. fremder loco 22,50, November 19,25, per März 19,35. Roggen hiesiger loco 15 50, fremder loco 18,25, per November 16,80, per März 16,35, Hafer hiesiger loco 18 00, fremder 17,50. Rüböl loco 67,50, per Oktober 65,10, per Mai 61,30.

Bremen, 25. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6.55 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 151¾ Gd.

Norddeutsche Wollkämmerei — Br.

Hamburg, 25. Sept. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Sept. 13,55, per Okt. 12,62½, per Dez. 12,62½, per März 1891 12,90. Behauptet.

Hamburg, 25. Sept. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Sept. 88½, per Dezember 82½, per März 77½, per Mai 76¾. Behauptet.

Hamburg, 25. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 208-212, neuer 180-190. Roggen loco fest, mecklenb. loco 180—186, do. neuer 170—180 russ. loco ruhig, 124—128. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 64. — Spiritus ruhig, per September-Oktober 29½ Br., per Oktbr.-Novbr. 28½ Br., per November-Dezember 27 Br., per April-Mai 26¾ Br. Kaffee ruhig. Umsatz 1000 Sack. Petroleum flau Standard white loco 6,65 Br., per Oktober-Dezbr. 6,70 Br. — Wetter: Regendrohend.

Wien 25. Sept. Weizen per Herbst 7,64 Gd., 7,66 Br., per Frühjahr 7,86 Gd., 7,91 Br. Roggen per Herbst 6,07 Gd., 6,12 Br., per Frühjahr 6,97 Gd., 7,02 Br. Mais per August-Sept. 6,25 Gd., 6,30 Br., per Mai-Juni 1891 6,09 Gd., 6,14 Br. Hafer per Herbst 6,89 Gd., 6,94 Br., per Frühjahr 6,94 Gd., 6,99 Br.

Pest 25. September. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 7,30 Gd. 7,32 Br., per Frühjahr 7,63 Gd., 7 65 Br. — Hafer per Herbst 6,49 Gd., 6,51 Br., per Frühjahr 1891 6,70 Gd., 6,72 Br. — Mais per August-September 5,83 Gd., 5,85 Br., per Mai-Juni 1891 6,15 Gd., 6,20 Br. — Kohlraps per August-Dezember 11,65 a 11,75. — Wetter: Schön.

Paris, 25. Septembr. Schlussbericht. Rohzucker 88% ruhig, loco 34,50. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogramm per September 37,37½, per Oktober 36,25, per Oktober-Januar 35,50, per Januar-April 36,00.

Paris. 25. Septbr. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen fest, per September 26,10, per Oktober 25,50, per November-Februar 25,40, per Januar April 25,40. — Roggen behauptet, per Sept. 15,70, per Januar-April 16,50. — Mehl fest, per September 62,60, per Oktober 59,60, per November-Februar 57,40, per Januar-April 57,10. Rüböl weichend, per Septbr. 67,50, per Oktober 67,00, per November-Dezember 66,75, per Januar-April 66,25. Spiritus ruhig, per September 36,25, per Oktober 36,50, per November-Dezember 36,75, per Januar-April 38,25. — Wetter: Schön.

Havre, 25. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Hausse.

Rio 9 000 Sack, Santos 16 000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 25. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 125,50, per Dezembez 104,25, per März 1891 96,50 Ruhig.

Antwerpen, 25. Sept. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 16¾ bez. und Br., per September 16¾ Br., per Oktober-Dezember 16⅞ Br., per Januar-März 17 Br. Ruhig.

Antwerpen, 25. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

Amsterdam, 25. September. Getreidemarkt. Weizen per November 220. per März 223. Roggen per Oktober 150 a 149 a 148 a 149, per März 145 a 144 a 145 a 146 a 145.

Amsterdam, 25. Sept. Java-Kaffee good ordinary 56½

Amsterdam, 25. Sept. Bancazinn 60½.

Rotterdam, 25. Sept. In der heute von der Niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltenen Zinkauktion wurden 28 000 Blöcke Bancazinn zu 60 a 60¾, durchschnittlich 60½, verkauft.

London, 25. September. An der Küste 7 Weizenladungen angeboten. Wetter: Schön.

London, 25. Sept. 96 pCt. Javazucker loco 16 ruhig, Rüben-Rohzucker loco 13¼ ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 25. Sept. Chili-Kupfer 61, per 3 Monat 61⅜.

London, 25. Septbr. Wollauktion. Steigende Tendenz bei lebhafter Betheiligung.

Glasgow, 25. September. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 52 sh. 1 d.

Liverpool, 24. September. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1500 B. Fest.

Middl. amerikanische Lieferung: September-Oktober 5$^{41}/_{64}$, Oktober-November 5$^{19}/_{32}$, November-Dezember 5$^{37}/_{64}$, Dezember-Januar 5$^{37}/_{64}$ Januar-Februar 5$^{37}/_{64}$, Februar-März 5$^{19}/_{32}$, März-April 5$^{39}/_{64}$, April-Mai 5$^{41}/_{64}$ do. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 25. Sept. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 26 000 Ballen.

Liverpool, 25. Septemb. Baumwolle. Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig.

Middl. amerikan. Lieferung: Oktober-November 5⅝ Käuferpreis, Dezember-Januar 5$^{39}/_{64}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar 5$^{39}/_{64}$ d. Käuferpreis.

Petersburg, 25. Sept. (Produktenmarkt.) Talg loco 44,50, per August —, Weizen loco 9,60. Roggen loco 6,50. Hafer loco 3,80. Hanf loco 41,00. Leinsaat loco 11,50. — Wetter: Warm.

Newyork, 24. Sept. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10⅜, do. in New-Orleans 9⅞, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,40 Gd., do. in Philadelphia 7,40 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,30, do. Pipe line Certificates per Oktober 79⅞. Fester. Schmalz loco 6,30, do. Rohe & Brothers 6,75. Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅜. Mais (New) Oktober 54⅝. Rother Winterweizen loco 102⅜. Kaffee (Fair Rio-) 20¾. Mehl 3 D. 45 C. Getreidefracht frei. Kupfer per Oktober —,—. Weizen per September 100¾, per Oktober 101, per Dezember 103¾, per Mai 107⅞. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 17,67, per Dezember 16,67.

New-York, 25. Sept. Anfangsnotirungen Petroleum Pipe line certificates per Oktober 79¾. Weizen per Dezembe 104⅛.

Berlin, 26 Sept. Wetter: Schön.

Newyork 25 Sept. Rother Winterweizen per September 1 D. ⅞ C., per Oktober 1 D. ⅛ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 25. September. Die heutige Börse eröffnete und verlief im Wesentlichen in schwacher Haltung; die Course setzten auf spekulativem Gebiet wenig verändert, aber theilweise etwas niedriger ein und unterlagen weiterhin mehrfachen, aber zumeist unbedeutenden Schwankungen. Das Geschäft entwickelte sich im allgemeinen sehr ruhig und gewann nur in einigen Ultimowerthen etwas grösseren Belang. — Der Kapitalsmarkt bewahrte gute Festigkeit für heimische solide Anlagen bei mässigen Umsätzen und fremde festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist behaupten bei ruhigem Geschäft, fremde Staatsfonds lagen schwach, besondere russische Anleihen, auch russische Noten matter. — Der Privatdiskont wurde offiziell nicht notirt, Geld zu Prolongationszwecken mit 5¾—5½ Prozent gegeben. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien mit einigen Schwankungen mässig lebhaft um; Franzosen wenig verändert, Lombarden schwächer, auch Warschau-Wien, Dux-Bodenbach, Schweizer Centralbahn Anfangs matter, andere ausländische Bahnen ruhig und wenig verändert. — Inländische Eisenbahnaktien behauptet aber wenig lebhaft, Ostpreussische Südbahn fester. — Bankaktien verkehrten in schwacher Haltung ruhig; die spekulativen Devisen vorübergehend lebhafter zu etwas abgeschwächten und schwankenden Notirungen. — Industriepapiere blieben im Allgemeinen sehr ruhig und in den Coursen wenig verändert; Montanwerthe Anfangs matter, später in Folge von Deckungen befestigt.

Produkten-Börse.

Berlin, 25. September. Wind: WNW. Wetter: Prachtvoll.

Von den auswärtigen Märkten lagen heute theilweise recht matte Berichte vor; diese aber beeinflussten den hiesigen Verkehr anscheinend weniger, als die ziemlich starke Verflauung der russischen Valuta.

Loco-Weizen still. Im Terminverkehr wurden von stärkeren Kündigungen vielseitig Realisationen laufender Sicht veranlasst, so dass diese 1½ M. im Werthe wich und kaum fester schloss, obwohl alles Gekündigte, wie bisher prompt empfangen wurde. Spätere Termine litten unter dem Eindrucke der neuerdings niedrigeren amerikanischen Notirungen und der Baisse in Rubelnoten. Kurse wiesen schliesslich einen Abschlag von etwa 2 M. nach.

Loco-Roggen, wovon das Angebot andauernd schwach, ging zu kaum veränderten Preisen wenig um. Der Terminhandel verlief in recht matter Tendenz. Die Flaue der russischen Valuta veranlasste vielfach Realisationen, obwohl von rentablen Offerten einstweilen gar keine Rede sein dürfte. Uebrigens litt darunter weitaus mehr späte Lieferung, als nahe, so dass die Deports neuerdings zugenommen haben. Schliesslich bezifferten sich die Abschläge gegen gestern auf 1—2 M. und von einer Befestigung der Tendenz war nichts zu verspüren.

Loco-Hafer gut behauptet, Termine wesentlich niedriger. **Roggenmehl** ca. 20 Pf. billiger. **Mais** in effektiver Waare leidlich behauptet, Termine ca. ½ M. gewichen.

Rüböl in fester Haltung und ziemlich lebhaft.

Spiritus schwankte verschiedentlich und schloss nach regem Handel namentlich in späteren Terminen recht matt. Es wurden starke Verkäufe von Kommissionären vollzogen, welche intime Beziehungen zu Besitzer-Kreisen pflegen.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco matter. Termine niedriger. Gekündigt 1000 Tonnen. Kündigungspreis 191 M. Loco 185—196 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 191 M., per diesen Monat —, per September-Oktober 191—191,75—190,5—190,75 bez., per Oktober-November 189,5—189,75—189 bezahlt, per November-Dezember 189,25—189,5 bis 188,5 bez., per April-Mai 1891 193—192,25 bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco behauptet. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 165—173 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 171 Mark, inländischer guter — ab Bahn bezahlt, per diesen Monat — bezahlt, per September Oktober 173,75—173—173,25 bez., per Oktober-November 169—167,5—167,75 bez., per November-Dezember 166,75—167 bis 165,25—165,5 bez., per Dezember Januar — bez., per Januar-Februar 1891 — bez., per April-Mai 164,75—163,75 bezahlt

Gerste per 1000 Kilogr. Fest. Grosse und kleine 148—205 Mark nach Qualität. Futtergerste 148—150 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco matter. Termine niedriger. Gekündigt 700 Tonnen. Kündigungspreis 141 M. Loco 135—155 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 142 M., pommerscher, preussischer und schlesischer, mittel bis guter 139—145, feiner 148—152 ab Bahn bez., per diesen Monat —, per September-Oktober 141,75—140,5 bez., per Oktober-November 138—137,5 bez., per November-Dezember 136,75—136,25 bez., per Dezember Januar — bez., per April-Mai 139—138,5 bez., Mai Juni 140,5 bez.

Mais per 1000 Kilo. Loco fest. Termine still. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 120,5 M. Loco 123—130 Mark nach Qualität per diesen Monat —, per September Oktober und per Oktober-November 120,5 bez., per November Dezember 122,75 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 152—160 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine niedriger. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per September Oktober 23,5—23,4 bez., per Oktober-November 23,15 bez., per November-Dezember 22,9 bez., per April Mai — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 21,75 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — M., per September-Oktober 11,75 M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Per diesen Monat 21,75 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine fester. Gekündigt — Ztr. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat 65,7 M., per September October 64,9—65 bez., per Oktober-November 61—61,4 bez., per November-Dezember 60—60,3 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 59—59,5—59,3 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per September-Oktober —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 42,5—42,7—42,5 bez., kurze Lieferung — bezahlt.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Im Verlaufe höher, schliesst matter. Gekündigt 130 000 Liter. Kündigungspreis 42,4 M. Loco mit Fass — M., per diesen Monat 42,4—42,2—42,6—42,3 bez., per September-Oktober 42,3—42,1 bis 42,6—42,2 bez., per Oktober-November 38,9—39,5—38,9—39 bez., per November-Dezember 37,5—37,8—37,5 bez., per Januar-Februar 1891 — bez., per April-Mai 1891 38,1—38,5—38 bez.

Weizenmehl Nr. 00 28,00—26,05 Mk., Nr. 0 26,25—24,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,5—22,75 Mark, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,05—23,5 M. bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 [illegible] = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto Wechsel v. 25.

Platz	Diskont	Sicht	Kurs
Amsterdam	2½	8 T.	168,70 bz
London	5	8 T.	20,36 bz
Paris	3	8 T.	80,50 bz
Wien	4½	8 T.	181,05 bz
Petersburg	6	3 W.	252,75 bz
Warschau	6	8 T.	253,20 bz

In Berlin 4. Lombard 4½ u. 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sorte	Kurs
Souvereigns	20.35 G.
20 Francs-Stück	16,23 G.
Gold-Dollars	4,18 G.
Engl. not. 1 Pfd. Sterl.	20,39 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	80,60 bz
Oestr. Noten 100 fl.	181,15 bz
Russ. Noten 100 R.	253.60 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Papier	Zf.	Kurs
Dtsche. R.-Anl.	4	106,60 G.
do. do.	3½	99,20 bz
Prss. cons. Anl.	4	106,30 G.
do do.	3½	99,20 bz
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,00 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,80 bz
Berl. Stadt-Obl	3½	98,00 bz G.
do. do. neue	3½	98,20 bz G.
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3½	98,00 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	117,25 bz
do.	4½	109,75 G.
do.	4	104,30 bz
do.	3½	98,10 bz
Ctr.-Ldsch	4	
do. do.	3½	97,70 3½ 87,00
Kur- u. Neum. k. neue	3½	98,90 bz
do	4	
Ostpreuss	3½	97,50 bz
Pommer.	3½	97,90 bz
do.	4	101,80 G.
Posensch.	4	101,80 G.
do.	3½	97,75 bz
Sch s. altl.	3½	98,60 bz
do. do.	4	
ldsch. Lt A	3½	98,30 bz
do.	4	
do do. neu	3½	98,40 bz B.
do do. I. II.	4	
Wstp. Rittr	3½	97,50 bz
do neul. II.	3½	97,50 bz
Renten: Kur- u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,40 bz
Posensch.	4	102,70 bz
Preuss.	4	102,70 bz
Schles.	4	102,60 bz G
Bad Eisenb.-A.	4	
Bayer Anleihe	4	105,80 G.
Brem A. 85, 88	3½	
Hmb Sts. Rent	3½	98,10 bz
do. do. 1886	3	98,50 B.
do amort. Anl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	90,00 B.
Prss Präm.-Anl	3½	171,50 G.
H. Pr.-Sch. 40 T	—	333,75 G.
Bad Präm.-A.	4	140.00 B.
Bayr Pr.-Anl	4	142 25 G.

Papier	Zf.	Kurs
Brnsch. 20 T.-L.	—	103,60 G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,50 G.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	136,00 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	131,50 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,25 bz
Oldenb. Loose	3	130 10 bz

Ausländische Fonds.

Papier	Zf.	Kurs
Argentin. Anl.	5	83.00 kl. 84,10
do. do.	4½	75,00 kl. 73,20
Bukar. Stadt-A.	5	97,40 kl. 97,70
Buen. Air. G.-A.	5	83,90 kl. 84,10
Chines. Anl.	5½	110,25 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Egypt Anleihe	3	91,80 bz G
do. do.	4	97,30 kl. 97,30
do. do.	5	—,— kl. —,—
do. do.	3½	91,80 bz G.
Finnländ. L.	—	60,60 bz
Griech. G.-A.	5	94,40 bz G
do. neue	4	74,10 kl. 74,30
Italien. Rente	5	94,00 kl. 94,00
Kopenh. St.-A.	3½	93,50 bz G
Lissab. StA. I. II.	4	80,00 kl. 80,00
Mexikan. Anl.	6	95,50 kl. 97,50
Mosk. Stadt-A.	5	78,75 bz B.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,25 bz
do. Conv. A. 88.	3	88,25 bz B.
Oest. G.-Rent.	4	96,25 kl. 96,60
do. Pap.-Rnt.	4½	79,30 G.
do. do.	5	91,20 G.
do. Silb.-Rent.	4½	79,50 kl. 79,50
do. 250 Fl. 54.	4	123,60 bz
do. Kr. 100 (58)	—	338,00 G.
do. 1860er L.	5	127,50 bz
do. 1864er L.	—	327,50 B.
Pester Stadt-A.	6	90,00 kl. 90,90
Poln. Pf-Br. I-IV	5	75,75 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	69,25 bz G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	91,50 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	108,50 G.
Röm. Stadt-A.	4	99,50 bz G.
do. II. III. VI.	4	86,25 B.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	102,50 kl. 102,50
do. fund. Obl.	5	101,60 kl. 101,90
do. do. amort.	5	99.90 kl. 99,90
Rss. Eng. A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	103,30 kl. 103,30
do. 1889	4	
do. 1880	4	97,70 B.
Russ. Goldrent	6	
do. 1884 stpfl.	5	
I. Orient 1877	5	80,00 G.
II. Orient 1878	5	80,30 bz G.
III. Orient 1879	5	81,20 bz G.
Nikolai-Obl.	4	97 60 kl. 97,60
Pol. Schatz-O.	4	94,50 kl. 91,30
Pr.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	167,00 et bz G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,75 bz G.
do. neue	4½	102,50 bz G.
Schwedische	4½	100,20 bz
Schw. a. 1886	3½	
do. 1888	3	

Papier	Zf.	Kurs
Schw. [illegible]	4½	[illegible] G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	91,90 bz B.
do. Rente	5	88 30 bz G.
do. do. neue	5	89,10 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	
do. do. C.	1	18,95 G.
do. do. 90	4	78,00 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	84,50 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	91,00 kl. 91,20
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,30 B.
do. do. do.	4½	101,90 bz
do. Papier-Rnt.	5	88,60 bz G.
do. Loose	—	260,10 bz G.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Papier	Div.	Kurs
Aachen-Mastr.	2⅝	73,10 G.
Altenbg.-Zeitz	8$^{4}/_{15}$	
Crefelder	4½	103,80 bz G.
Crefld-Uerdng	0	36,50 bz
Dortm.-Ensch.	3½	92,25 bz
Eutin-Lübeck	1½	55,00 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	96,60 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	232,25 bz
Lübeck-Büch.	7½	172,10 bz G.
Mainz-Ludwsh.	4½	119,75 bz
Marnb.-Mlawk.	⅛	71,10 bz G.
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,50 B.
Ostpr. Südb.	3	102,90 B.
Saalbahn	⅛	45,25 bz
Stargrd-Posen	4½	102,10 G.
Weimar-Gera	0	24,00 G.
Werrabahn	3	82,30 bz
Albrechtsbahn	1	34,90 bz
Aussig-Teplitz	18½	
Böhm. Nordb.	7	128,00 B.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	79,75 bz
Buschtherader	8	219,90 bz
Canada Pacifb.	3	77,25 bz
Dux-Bodenb.	7½	246,50 bz
Galiz. Karl-L.	4	91,80 bz
Graz-Köflach	7	124,60 bz
Kaschau-Od.	4	78,20 G.
Kronpr. Rud.	4½	91,90 bz B.
Lemberg-Cz.	6½	104,60 bz G.
Oesterr. Franz.	2,70	113,50 bz
do. Lokalb.	4	76,20 bz G.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5½	107,60 B.
Raab-Oedenb.	½	35,10 bz G.
Reichenb.-P.	—	78,10 bz
Südöstr. (Lb.)	1⅗	70,50 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	85,56 bz
Balt. Eisenb.	3	68,90 bz
Donetzbahn	5	102,00 bz
Ivang. Domb.	5	103,10 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	76,00 bz
Russ. Staatsb.	5	130,40 bz
do. Südwest	5	86,10 bz

Papier	Div.	Kurs
Warsch.-Teres.	5	104,50 bz
do. Wien.	15	243,10 bz
Weichselbahn	5	78,25 bz
Amst.-Rotterd.	6⅖	151,00 bz G.
Gotthardbahn	7⅕	164,00 bz G.
Ital. Mittelm.	5½	115,00 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	142,75 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	29,10 bz G.
Lux. Pr. Henri	2,30	63,60 bz G.
Schweiz. Centr	6⅖	168,00 bz
do Nordost	6	149,50 bz
do. Unionb.	5	129,50 G.
do. Westb.	0	
Westsicilian.	4	79,90 bz

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Papier	Zf.	Kurs
Altdm-Colberg	4½	113,00 B.
Bresl.-Warsch.	2¼	61,90 G.
Czakat.-St.-Pr.	5	102,25 bz
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	87,80 bz
Dortm.-Ensch.	4½	113,10 bz G.
Marienb Mlawk.	5	113,10 bz G.
Mecklb. Südb.	4	38,00 B.
Ostpr. Südbah	5	117,00 B.
Saalbahn	5	112,75 G.
Weimar-Gera	3½	100,25 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Papier	Zf.	Kurs
Brsl Schw Frb H.		
do. Lit. K.		
do. de 1876		
Bresl.-Warsch	5	
Mz. Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-Ob	4½	104,00 G.
Dux-Bodenb. I.	5	92,40 G.
Dux-Prag G-Pr.	5	108,00 G.
do.	4	100,50 B.
Franz.-Josefb.	4	86 80 G.
Gal K Ludwgb. g.	4½	89,50 G.
do. do. 1890	4	86,70 B.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,30 bz
Kronp Rudolfb.	4	84,50 bz G.
do. Salzkammg	4	100,90 B.
Lmb Czern. stfr	4	81,25 B.
do. do. stpfl.	4	75,40 G.
Oest. Stb. alt, g.	3	84,30 G.
do. Staats- I. II.	5	107,30 G.
do. Gold-Prio.	4	100,50 B.
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	95,90 bz G.
do. Ndw B. G.-Pr	5	108,50 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	94,80 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	72,00 G.

Papier	Zf.	Kurs
Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	67,80 bz
do. Obligation.	5	105,50 bz G.
do. Gold-Prior.	4	98,80 bz
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	100,10 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. 80,40
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,20 G.
Kozlow-Wor. g.	4	92,80 kl.
Kursk-Chark. 89	4	92 90 bz
do. Chark. As. (O)	4	92,80 bz
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,50 bz
Losowo-Sebast.	5	98,10 G.
Mosco-Jaroslaw	5	76,90 bz
do. Kursk gar.	4	
do. Rjäsan gar.	4	95,00 bz G.
do. Smolensk g.	5	100,50 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	92,80 bz
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Kozlow g	4	93,20 G.
Rjaschk-Morcz. g	5	100,70 bz
Rybinsk-Bolog.	5	96,50 fl. 93,10
Schuja-Ivan. gar.	5	100,80 kl. 101,10
Südwestb. gar.	4	94,40 bz
Transkaukas. g.	3	84,00 G. 84,00
Warsch.-Ter. g.	5	102,30 kl. 102,30
Warsch-Wien II.	5	101,75 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	93.00 bz G.
Zarskoe-Selo	5	95,00 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,25 kl. 57,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	92 00 B.
do. Lit. B.	5	68 90 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	61,75 kl. —.—
Central-Pacific	5	97,50 B.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	58,00 bz G.
Northern Pacific	6	114,00 G.
San Louis-Francisco	6	109,00 G.
Southern Pacific	6	111,40 bz

Hypotheken-Certifikate.

Papier	Zf.	Kurs
Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,00 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	110,25 bz B.
do. do. II.	3½	107,25 bz B.
do. do. III. abg.	3½	96,50 G.
do. do. IV. abg.	3½	96,50 G.
do. do. V. abg.	3½	93 70 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	112,50 bz G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,00 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	100,60 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	94,75 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101.50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	133,40 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,00 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,50 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,75 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,70 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,70 bz G.
do. do (rz. 100)	3½	95,75 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.		
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	99,40 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	96.30 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,75 G.
do. do. do.	4	101,60 bz G.
do. do. do.	3½	96,10 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	103,50 G.
do. do. (rz. 100)	3½	96.25 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103.25 G.
do. do. (rz. 110)	4½	103,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	100,20 bz B.
do. do. (rz. 100)	4	99,50 bz G.

Bankpapiere.

Papier	Div.	Kurs
B. f. Sprit-Prod. H	2½	71,00 bz G.
Berl. Cassenver.	6	134,10 G.
do. Handelsges.	12	172,50 bz
do. Maklerver.	10	136,70 bz G.
do. Prod.-Hdbk.	—	134,00 G.
Börsen-Hdlsver.	12	170,10 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	110,00 bz B.
do. Wechslerbk.	7	108,40 bz
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	
do do. junge	10½	163,40 bz
Deutsche Bank	10	168,00 G.
do Genossensch	6	130,50 bz
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	113.40 B.
Disc.-Command.	14	228,70 bz
Dresdener Bank	11	164,50 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	83,70 n. 92,50
Internat. Bank	9	120,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	106,40 bz
Leipziger Credit	12	207,30 G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	119,90 bz B.
Maklerbank	9	125,00 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	130,25 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 60 pCt.	5	104,10 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	113,00 bz G.
Nationalbk. f. D.	10	137,00 bz B.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,60 bz G.
Oester. Credit-A.	10⅝	174,50 bz
Petersb. Disc.-Bk	13	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	115,00 bz B.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	125,25 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	156,10 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,25 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,60 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	373.00 bz
do. Leihhaus	10	120,00 bz G.
Reichsbank	7	146,20 bz
Russische Bank	6⅕	82,60 bz
Schles. Bankver.	8	128,40 bz G.
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Papier	Div.	Kurs
Allg. Elekt.-Ges.	—	207,30 bz
Anglo Ct. Guano	12½	151,00 bz G.
Bauges.: Berl.-Charl.	4	131,75 bz
City St.-Pr.	5	
Dtsche. Bau	3½	91,00 G.
Hann. St.-P	4	83.25 G.
Bauges. Humb.	6	130,10 G.
Moabit	7	126,00 B.
Passage	5½	78,10 bz G.
U. d. Linden	0	28.00 bz G.
Berl. Elektr-W.	—	202.25 bz
Berl. Lagerhof	0	84 25 G.
do. do. St.-Pr.	5	116,00 B.
Ahrens Br., Mbt.	1	77,75 bz
Berl. Bock-Br.	1	74,75 bz G.
Schultheiss-Br	—	273 75 G.
Bresl. Oelw.	4½	47,25 bz G.
Deutsch. Asph.	3	76,25 bz B.
Dynamit Trust.	8½	155.50 bz G.
Erdmannsd. Sp	6½	99,25 B.
Glauz. Zucker	8⅔	111,60 bz G.
Gummi Harbg.-Wien	—	277 25 bz G.
do. Schwanitz	14½	200 75 B.
do Voigt Winde	6	135,30 bz G.
do. Volpi Schlüt	6½	108,25 B.
Hemmoor Cem	13	151,40 B.
Köhlm. Strk.	7	238,50 bz
Körbisdf. Zuck.	5	107,50 G.
Löwe & Co.	18	316,00 bz G.
Bresl. Linke	12	175 00 bz G.
do. Hofm.	12	172 50 G.
Germ-Vrz.-Akt	1	120,00 bz G.
Görlitz ov.	10	159,00 bz G.
Görl. Lüdr.	—	171,50 bz G.
Grusonwrk.	—	178,50 bz G.
H. Paucksch.	6	113,00 B.
Schwarzkopff.	—	276,75 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	118,25 bz
Sudenburg	20	287,10 G.
O.-Schl. Cham.	10	126,90 bz
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	130,50 bz
Oppeln Cem-F.	7	113,25 bz G.
do. (Giesel)	10	131,00 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	258,50 bz B.
Hamb. Pferdeb.	5	131,60 B.
Potsd. ov. Pfdrb	5½	111,00 a 40,25
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	7	90,90 bz G.
Schles. Cem.	14½	157,00 B.
Stett Bred. Cem	7	145,80 bz G.
do. Chamott.	25	374.50 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	183,75 G.
Berzelius	6½	124,60 bz G.
Bismarckhütte	—	197,25 bz
Boch Gussst-F.	—	174,00 bz
Donnersmrck	4	a 112,50 a 86,25
Dortm St.-Pr A	—	96,80 bz
Gelsenkirchen	7	180,00 bz
Hibernia	8½	183,25 bz G.
Hörd. St.-Pr.-A.	—	89,50 bz
Inowracl. Salz	0	47,10 bz G.
König u. Laura	—	157,50 bz B.
Lauchham. ov.	13	154,90 a 122,50
Louis. Tiefst Pr	—	157,50 bz G.
Oberschl. Bd.	6	99 50 bz G.
do. Eisen-Ind.	14	174,75 bz G.
Redenh. St. Pr.	—	113,00 bz
Riebeck Mont.	15	187,50 bz
Schles. Kohlw	—	68,50 B.
do. Zinkhütt.	13	204,00 bz B.
do. do. St.-Pr.	13	203,90 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	77,00 et bz
do. St.-Pr.	7½	138,00 bz
Tarnowitz ov.	—	
do. do. St Pr.	—	86,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.